# 2. Beilage zu Nr. 105 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Freitag den 5. Mai 1899.

## Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

**Berlin**, 3. Mai.

**Präsident Graf Ballestrem:** Ich habe eine Trauerbotschaft mitzutheilen: Nach einer Mittheilung des Herrn Justizrath Simson ist sein Vater, der langjährige erste Präsident des Reichstags, Dr. Eduard v. Simson gestern Abend im 89. Lebensjahre verstorben. Zu allen Entwickelungsphasen der deutschen Einheitsbewegung hat der Entschlafene eine hervorragende Stellung eingenommen und eine bedeutsame Thätigkeit entfaltet. Als Präsident des Frankfurter Parlaments kündigte er am 18. April 1849 dem König Friedrich Wilhelm IV. seine Wahl zum deutschen Kaiser an. Später hat der Entschlafene auch an der Spitze des Erfurter Parlaments als Präsident gestanden. Sowohl in dem konstituirenden wie in dem ersten norddeutschen Reichstage hat er an deren Spitze gestanden und als solcher überreichte er in Versailles die Adresse, durch welche S. M. dem König Wilhelm von Preußen die deutsche Kaiserwürde angetragen wurde. Auch in dem deutschen Reichstage bekleidete er die Würde als Präsident bis 1874, wo ihn Gesundheitsrücksichten nöthigten, die Wiederwahl abzulehnen. Auch hat er noch bis 1876 dem Reichstage als Mitglied angehört. Redner erinnerte dann noch an die Ernennung Simsons 1879 zum Präsidenten des Reichsgerichts, an die 1888 erfolgte Verleihung des Schwarzen Adlerordens und fährt fort: Dieser in der neuen Geschichte des deutschen Reichs so bedeutend hervorragende Mann ist nicht mehr. Trauernd und tief bewegt steht der Reichstag an der Bahre seines ehemaligen ersten Präsidenten, dem er dauernd ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren wird. Sie haben sich von den Plätzen erhoben, um sein Andenken zu ehren; ich stelle das fest. Ich habe wohl Ihre Ermächtigung, ein Beileidsschreiben an den Sohn des Entschlafenen, Herrn Justizrath Simson, zu richten und eine Bandschleife an der Bahre niederzulegen. Wegen weiterer Theilnahme des Reichstags an den Beerdigungsfeierlichkeiten gedenke ich mit den Herren Senioren zu verhandeln, die ich deshalb bitte, nach Schluß der Sitzung im mein Zimmer zu kommen.

Das Haus setzt darauf die Berathung der Anträge Lieber, betr. Errichtung von **Arbeitskammern**, und Pachnicke, betr. Errichtung eines **Arbeitsamtes** fort.

Abg. **v. Kardorff** (ftfl.) glaubt, daß alle diese Vorschläge doch nur der Sozialdemokratie zu Gute kommen, nur diese allein stärken würden. Und dies wollten doch gewiß auch die Antragsteller nicht, namentlich auch nicht das Centrum und die Nationalliberalen. Selbst Lasker habe mit Bezug auf die Gewerkvereine gesagt, gegen diese seien große Kautelen geboten. Redner polemisirt dann namentlich gegen die Ausführungen des Abg. v. Heyl vor acht Tagen; ebenso gegen Abg. Rösicke. Dieser möge sich ja neuerdings durch seine Forderungen sozialpolitischer Natur sehr populär bei den Sozialdemokraten machen und hoffe dieser Popularität bei denselben sehr bedürfen. (Lachen links.) Aber was habe Rösicke bisher für die Arbeiter geleistet, und was habe Herr v. Stumm für seine Arbeiter geleistet! Stumm besitze bei seinen Arbeitern ein Vertrauen, das nicht erschüttert werden könnte. Durch alle derartigen Vorschläge werde kein Sozialdemokrat gewonnen; das einzig Richtige sei ein Sozialisten-Gesetz, und dieses müsse auch die Bestimmung enthalten, daß, wer sich zur Sozialdemokratie bekenne, für sie Beiträge leiste ꝛc., auf 5 Jahre das aktive und passive Wahlrecht verliere. (Gelächter links.)

Abg. **Büsing** (nl.) giebt die kurze Erklärung ab, ein großer Theil seiner Freunde und er selbst nähmen bei aller Billigung der sozialpolitischen Bestrebungen der Antragsteller dennoch zu den vorliegenden Anträgen, auch zu denen des Abg. Heyl, einen abweichenden Standpunkt ein. Bei aller Anerkennung der den Anträgen zu Grunde liegenden guten Absichten könnten sie sich noch nicht auf den Boden derselben stellen und sie nicht als Grundlage für einen sozialpolitischen Fortschritt anerkennen.

Abg. **Wiemer** (fr. Vg.): Für uns kann keine Fraktion nicht jedem Antrag von vornherein blos seines sozialpolitischen Zweckes halber billigen; sie hielten vielmehr bei jedem Antrag Prüfung für geboten. Der Heyl'sche Vorschlag, Gewerbe-Gerichts-Abtheilungen als Arbeitskammern zu konstituiren, sei unzweckmäßig und nicht ausführbar, obwohl er und seine Freunde prinzipiell dafür hielten, daß dem Gedanken, Arbeitskammern zu errichten, stattzugeben sei. Namentlich könne der Heyl'schen Idee eines Genügungsverhandlungs-Zwanges nicht zugestimmt werden. Was den Antrag Hitze anlange, gemeinsame Organisation von Arbeitgebern und Arbeitern in Arbeitskammern, so stehe er nebst seinen Freunden auf demselben Standpunkt, selbst unter Gesetzgebung der Forderung nach gesetzlicher Anerkennung der Berufsvereine. Durchaus sympathisch sei ihnen auch der Antrag Pachnicke, Errichtung eines Reichsarbeitsamts. Chimäre sei aber jedenfalls die Hoffnung Hitzes, mit diesen sozialpolitischen Maßnahmen die Sozialdemokratie überwinden zu können. Andererseits müsse freilich auch der Ansicht Kardorffs und Stummes entschieden widersprochen werden, daß durch alle bisherige Sozialpolitik die Sozialdemokratie nur gefördert worden sei. Man dürfe überhaupt nicht fragen, wie eine Maßnahme auf die Sozialdemokratie wirke, vielmehr habe einfach zu geschehen, was die soziale Gerechtigkeit erfordere. Die sozialdemokratische Gesinnung durch Entziehung des politischen Wahlrechts bestreiten zu wollen, würde eine politische Verkehrtheit ersten Ranges sein.

Abg. **Kropatschek** (kons.) bemerkt, ganz klar sei ihm aus den Worten des Vorredners die Stellung der Partei desselben, ob für oder gegen sozialpolitische Reformen, nicht geworden. Die „Freisinnige Zeitung" habe ja bekanntlich der Bezeichnung des Frhrn. v. Heyl als Dilettant freudig zugestimmt. Herr Wiemer sei ihm daher heute gleichsam als gefesselter Lustballon vorgekommen. (Heiterkeit.) Redner bekennt sich sodann als Gegner der gesetzlichen Anerkennung der Berufsvereine, acceptirt aber mit seinen Freunden den Antrag Lieber-Hitze (gemeinsame Organisation von Arbeitern und Arbeitgebern). Die Vorschläge Heyls seien ihm in ihren Konsequenzen so wenig klar, — wenn er sich auch mit ihren Grundgedanken beruhige, daß er ihnen nicht folgen könne. Im Uebrigen müsse er immer wieder daran erinnern, daß Arbeiterversicherung und Arbeiterschutz bisher jedenfalls nur gegen den Widerspruch der Sozialdemokraten zu Stande gekommen seien, daß mithin die Sozialdemokraten noch gar nichts für die Arbeiter getan hätten. Die sozialdemokratischen Bemühungen gingen lediglich dahin, die Arbeiter unzufrieden zu machen. Und da solle man ihnen noch Gegenleistung geben zur Anerkennung ihrer Organisationen? Eine gemeinsame Organisation dagegen in der Form des Antrags Hitze könne wenigstens wohlthätig wirken. Auf diesem Boden würden daher seine Freunde stehen.

Abg. **Molkenbuhr** (sozdem.) weist gegenüber der vom Vorredner bestandenen scheinbaren Arbeiterfreundlichkeit der Konservativen auf deren Verhalten im preußischen Abgeordnetenhaus, auf ihre Forderungen in der Landarbeiterfrage hin. Nach einer ferneren Polemik gegen v. Kardorff wendet sich Redner zu den vorliegenden Anträgen. Das hätten Stumm und Kardorff ganz richtig erkannt, daß es mit dem Antrage Hitze jedenfalls nicht gelingen werde, die Sozialdemokratie unzufrieden, wie Hitze dies anscheinend hoffe. Die Sozialistentödterei sei nun schon so lange geübt worden, daß sich die Sozialdemokratie nachgerade daran gewöhnt habe. Das von Pachnicke vorgeschlagene Reichsarbeitsamt würde jedenfalls einen Fortschritt bedeuten. Ebenso die Arbeitskammern. Wenn Stumm eine Gefahr darin sehe, weil die Arbeiter in diesen Kammern zu Worte kommen würden, ja dann dürfte man „ꝛc überhaupt keinen Fortschritt mehr einführen, denn die Sozialdemokraten dringen nun einmal überall ein, selbst in den Reichstag.

Abg. **Stroeder** (ftaktionslos) bedauert lebhaft, daß die Freikonservativen gegen Arbeitskammern seien, noch viel mehr aber sei zu bedauern die Aeußerung v. Kardorffs, daß den Sozialdemokraten auf 5 Jahre das Wahlrecht zu entziehen sei. Solche Aeußerungen seien im höchsten Maße geshärlich und politisch unbelonnen. Kardorff selber müsse sich doch sagen, daß ein solcher Antrag niemals ihre durchgehen werde. Redner hält dem Abg. v. Kardorff weiter vor, von den Verhältnissen nichts zu verstehen, so namentlich auch in Bezug auf den Inhalt der kaiserlichen Erlasse. Thatsache sei, daß diese Erlasse eine Verbesserung der Arbeiter wollten, und deshalb trete er auch dafür ein. Das patriarchalische System der Knappschaften, mit deren Stumm alles machen wolle, gehört einer vergangenen Zeit an. Die moderne Zeit heische Gleichberechtigung der Stände. Noch seien die Sozialdemokraten zurückgewinnen und wieder eine gewisse Harmonie zwischen Arbeiter und Unternehmer zu ermöglichen. Werden solche Reden wie von vorr Stumm und Kardorff weiter geführt, so machen sie unseren christlichen Bestrebungen auf Arbeit der Versöhnung der Arbeitnehmer furchtbar schwer. (Lebhafter Beifall.)

Abg. Frhr. **v. Stumm** (freikons.) lehnt es in einer Entgegnung gegen den Vorredner ab, den Sozialdemokraten ein noch größeres Agitationsfeld

---

### 11. Ziehung der 4. Klasse 200. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

(Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.)

3. Mai 1899, vormittags.

37 153 360 91 447 [3000] 500 10 28 85 609 84 737 99 843 969 79 1168 271 74 [300] 499 597 16 76 [300] 873 919 2110 707 912 61 3002 [1500] 60 331 [3000] 4020 [1000] 299 456 556 702 5015 37 135 56 530 687 597 925 56 6321 170 201 15 47 99 324 535 694 700 815 92 7128 79 397 404 [3000] 500 [3000] 8008 20 327 615 35 37 739 51 910 9051 180 500 31 640 60 700 40 44 905 61

10159 212 416 572 86 650 774 79 855 [300] 66 914 [500] 11188 205 79 314 90 [3000] 33 459 520 [1000] 85 728 79 886 12030 [3000] 13 34 505 708 [5000] 53 75 979 [300] 13051 131 90 397 406 20 544 771 99 873 14127 71 77 305 410 67 95 543 51 15150 375 417 533 727 28 812 [3000] 16 [3000] 69 615 730 72 920 71 [500] 17 [3000] 517 78 781 971 903 18192 [300] 208 48 326 [500] 41 61 557 670 735 54 [3000] 831 70 19002 [500] 64 116 31 310 415 27 43 543 91 [1000] 721 987

20176 395 671 741 42 893 21212 71 620 58 830 22050 90 137 78 292 630 [3000] 90 754 65 934 85 [500] 23086 169 341 91 [500] 93 94 [3000] 818 919 24129 200 95 488 584 93 698 [1000] 780 851 924 25032 [3000] 222 [500] 36 62 89 92 382 457 566 71 77 605 9 32 943 26091 197 300 41 98 531 63 609 67 97 971 27158 [1000] 256 61 [1000] 648 722 31 46 59 28101 356 469 510 [300] 86 [500] 650 743 71 869 947 29059 222 35 37 60 96 563 605 753 832 [500] 945 [1000]

30030 372 906 37 31029 [500] 97 241 73 382 473 74 628 97 739 863 32211 [500] 34 [1000] 295 416 51 694 737 834 33073 92 96 432 [300] 771 917 39 81 34733 84 921 52 35140 427 53 545 628 50 747 913 36231 348 434 83 [300] 84 99 674 737 87 837 979 98 [300] 37002 13 62 200 61 83 692 823 970 38809 316 624 45 783 39206 591 74 834

40086 240 321 405 49 52 605 702 822 31 955 41061 119 239 429 506 684 750 [3000] 803 [1000] 66 42098 226 [300] 300 27 45 87 115 38 43242 364 781 815 [1000] 965 85 44041 58 65 106 692 21 71 920 41 45061 99 192 [3000] 240 [1000] 90 [300] 808 [1000] 46177 57 242 82 61 86 87 47111 21 91 94 830 443 954 95 48157 219 326 36 477 601 721 [3000] 44 805 961 49040 405 88 564 97 658 88 851

50049 187 [500] 294 98 396 418 525 629 53 61 711 840 931 39 51 51018 36 413 597 896 926 52014 44 138 443 511 40 600 65 709 56 92 53222 92 [1000] 94 438 [500] 75 99 804 910 6 6 96 97 54000 66 283 [500] 443 889 55345 [1000] 46 [1000] 228 [3000] 49 47 [1000] 404 9 57 621 43 83 709 68 930 55 56574 673 828 980 57182 316 626 [500] 58082 86 168 221 40 416 68 554 75 80 850 951 59067 139 278 832 [300] 47 730 [5000] 885 [3000] 935 [1000] 18

60002 75 256 94 425 505 606 774 822 68 89 938 57 61024 195 227 608 92 760 820 86 919 62282 389 408 703 78 870 63350 95 527 98 708 59 [300] 879 975 64145 253 328 419 614 27 725 832 91 917 45 [500] 73 65175 [3000] 247 [1000] 301 31 54 143 75 84 768 874 66192 267 357 407 59 661 777 892 67066 190 325 407 749 953 72 68082 151 89 357 294 436 737 821 57 921 69382 400 558 85 616 [3000] 710 899 977

70127 308 76 444 610 748 819 83 71118 [3000] 399 736 [30000] 839 932 71 88 72135 57 80 [300] 351 629 61 72 785 91 [300] 97 862 909 61 85 73203 659 60 751 69 81 910 81 [1000] 74121 33 [1000] 42 64 291 471 510 613 701 96 [500] 840 908 75010 63 164 262 831 34 976 82 76257 [3000] 447 453 63 70 667 774 912 77206 38 371 92 435 70 749 78028 338 88 93 611 65 98 790 891 993 79025 481 585 94 621 795 828

80126 222 464 694 727 30 33 916 35 81177 228 349 442 555 677 710 12 91 846 905 24 82332 611 790 875 83027 136 528 699 [3000] 731 84175 [500] 530 618 29 854 85300 56 286 87 657 780 890 78 86196 190 93 217 451 [3000] 513 65 827 923 87045 221 [3000] 38 341 928 38 84 88035 36 277 304 49 50 [3000] 652 775 858 [300] 89043 71 427 644 69

90029 [500] 48 130 209 353 429 52 [500] 514 86 770 89 895 996 91037 109 [1000] 498 [500] 910 97 92629 129 46 237 537 792 980 [300] 93335 477 637 822 71 978 94429 67 505 669 73 [1000] 793 856 961 95135 300 441 [500] 64 [500] 39 82 789 804 43 49 96337 71 441 894 97225 321 58 82 97 462 74 97 [1000] 103 29 886 88 900 52 95 98017 575 614 888 99018 42 105 360 441 [500] 888

100079 334 48 78 [3000] 514 605 741 803 951 [3000] 73 [5000] 99 [300] 101041 99 127 88 [300] 406 25 584 937 951 77 97 102009 64 72 237 91 317 555 618 30 [140 42 886 [3000] 907 103801 74 119 573 750 941 104155 203 67 79 93 314 522 615 [500] 811 24 66 [3000] 79 105002 129 84 327 48 453 545 76 738 82 106029 166 [300] 75 77 344 500 609 [500] 38 107115 291 484 620 718 [1000] 70 886 973 [1000] 108822 38 [3000] 65 152 275 875 [300] 109201 419 670 85 710 [3000] 916 32

---

### 11. Ziehung der 4. Klasse 200. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

(Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.)

3. Mai 1899, nachmittags.

169 233 82 431 719 52 863 [3000] 1176 254 348 [300] 76 685 766 [500] 940 58 2023 45 710 63 98 [500] 895 [500] 962 83 3132 419 551 85 [500] 635 66 792 88 801 4034 40 [300] 254 96 344 78 452 654 989 5138 243 404 13 [500] 895 905 6360 213 417 552 83 [3000] 608 708 14 818 906 70 97 7 [500] 353 649 [3000] 8108 84 247 62 300 22 443 572 88 805 9058 66 81 219 84 310 439 [3000] 50 569 824 [3000] 61

10034 137 83 232 398 527 81 [500] 612 80 [300] 864 89 991 [3000] 11172 245 471 [3000] 560 61 [1000] 93 792 918 81 [500] 97 [500] 12018 112 [3000] 456 693 960 [1000] 7003 325 53 403 538 696 701 [300] 909 64 14098 101 253 392 512 42 79 [3000] 699 [300] 98 762 83 15906 59 263 331 660 62 702 12 [500] 16017 94 467 502 [500] 29 42 [500] 61 76 89 [300] 604 94 17238 261 94 546 657 742 18314 438 40 [300] 47 576 721 849 943 59 19477 560 619 851 79 997

20032 81 205 6 36 222 92 522 721 915 21072 141 219 73 396 692 754 84 87 888 22219 139 93 501 5 924 23044 48 54 138 213 [500] 93 [500] 385 572 98 690 [1000] 838 996 [1000] 24051 207 [1000] 354 596 904 73 [300] 78 25045 87 109 242 97 333 404 6 87 92 574 610 71 885 938 66 26214 [1000] 318 96 [500] 98 [300] 27165 [1000] 65 242 234 53 [500] 461 [3000] 83 [3000] 97 116 [3000] 210 313 492 672 757 74 951 80 29035 239 45 310 28 51 62 69 72 418 24 [300] 74 537 651 [500] 810 916 [1000] 34

30021 [1000] 565 622 43 747 [3000] 68 [500] 31119 [3000] 72 325 483 565 [1000] 770 986 32001 38 69 [1000] 104 406 10 347 64 468 [300] 85 [500] 33308 69 [600] 34080 208 [1000] 334 511 38 708 954 82 35046 [300] 67 [3000] 294 326 [500] 914 [3000] 1 222 [1000] 55 346 [500] 82 [300] 802 932 [1000] 37076 [1000] 116 [3000] 45 55 224 58 71 376 [1000] 494 638 66 904 38237 637 64 39035 57 128 32 204 55 328 426 535 776 862 904

40013 216 76 91 384 417 720 810 24 82 91 41118 [500] 279 365 448 562 691 771 805 95 [1000] 42 [500] 144 527 [300] 71 98 918 [1000] 97 [500] 144 58 261 394 522 630 739 80 [3000] 43192 311 449 [500] 75 326 [1000] 44 [500] 914 [3000] 45218 72 87 [500] 708 939 46003 33 47 173 344 426 581 627 47010 240 50 499 528 41 669 48435 457 65 94 631 34 [500] 703 68 818 977 49013 31 [300] 318 536 663 [3000] 794 934

50100 237 66 471 657 727 60 865 73 51129 36 477 646 714 847 52009 133 313 640 701 928 53021 26 46 246 371 435 73 744 60 62 76 968 54431 39 96 [500] 98 [300] 55 73 98 [500] 56 [300] 78 [500] 57128 [500] 52 [1000] 214 346 408 47 519 75 774 860 85 58062 62 404 575 632 50 762 985 59203 91 193 999 406 618 744 809 63 91 58049 103 4 599 748 51 987 59403 16 569 11 928 80

60274 332 416 24 61020 [3000] 139 243 47 99 409 541 755 56 84 62040 105 19 56 343 634 [500] 35 [5000] 752 63074 122 402 628 87 702 28 826 931 36 64124 372 489 [500] 565 76 749 91 831 65160 [300] 66 [500] 619 [300] 711 96 978 66128 65 69 248 [300] 410 18 702 [300] 880 94 99 [500] 67188 91 221 322 580 653 715 82 891 894 955 89 68019 204 11 419 556 68 [1000] 74 99 [500] 961 69220 36 50 84 [500] 99 720 913

70218 330 510 65 92 882 [500] 42 75 71491 580 [3000] 754 91 842 73 935 72 73017 121 87 219 [3000] 97 [5000] 307 417 511 60 686 794 804 73920 126 380 [1000] 450 87 897 74081 129 59 78 [3000] 516 88 854 [500] 75 [1000] 75100 [500] 74 698 899 76051 153 274 674 77046 227 63 [500] 315 464 [500] 515 [1000] 72 875 976 78013 116 56 291 301 74 464 531 627 50 64 95 784 79271 567 724 65 899

80001 249 [3000] 50 68 310 84 81052 174 574 661 755 88 82331 470 583 644 99 83137 464 505 25 614 23 [500] 69 709 72 802 912 67 [300] 84001 246 486 681 91 94 730 [1000] 62 949 85 85147 510 [3000] 810 13 50 [500] 86049 [500] 95 292 357 [500] 772 908 87068 [3000] 263 66 [1000] 98 28 63 72 [3000] 77 421 67 568 631 [3000] 67 781 819 88122 287 354 443 930 89039 265 [500] 67 72 440 84

90184 [3000] 212 398 60 72 99 858 920 [500] 51 91016 50 234 482 633 48 857 922 92046 89 169 80 228 886 561 763 826 77 [3000] 915 29 75 93293 334 433 [1000] 590 96 711 920 50 94043 77 [300] [300] 903 95164 [500] 81 249 [3000] 73 87 329 407 39 [1000] 548 606 75 [300] 96 [500] 97 153 [3000] 93 516 [300] 943 53 97018 135 97 212 63 411 [1000] 522 757 805 98000 41 63 407 762 866 67 946 99121 281 543 786 809 [500] 78

100041 600 742 948 101281 363 401 522 618 819 908 58 102294 166 [300] [500] 80 [500] 59 [1000] 99 103100 202 88 [3000] 104 [3000] 701 832 977 104028 92 105 38 40 51 313 41 87 423 524 689 701 75 854 72 80 927 99 105045 126 483 558 893 937 80 94 106060 122 65 86 [1000] 107098 99 [1000] 238 308 [3000] 441 [3000] 108 [3000] 96 [3000] 96 412 548 690 759 109032 73 173 294 328 43 410 23 [500] 28 92 888 657 883 901 5 34 52

110004 301 18 [500] 65 425 57 [300] 554 [1000] 77 [500] 111117 492 648 743 878 112000 12 43 180 261 314 55 [3000] 675 707 95 808 53 [500] 113213 426 739 882 942 114056 61 81 314 499 511 29 41 [1000] 644 77 805 909 47 115193 270 330 456 63 519 91 676 116029 287 431 34 98 503 7 117189 498 583 634 873 957 118157 216 342 597 717 73 946 [3000] 119031 197 [500] 306 477 581 648 61 834 [1000]

120012 139 90 244 381 90 538 89 680 711 80 868 955 121138 227 33 366 [300] 67 483 714 33 98 921 57 122110 39 226 476 813 34 941 [3000] 64 123066 100 271 83 506 666 758 59 843 949 124165 200 321 46 417 49 [1000] 62 [500] 125 [3000] 84 [3000] 916 53 [3000] 126052 90 [3000] 767 881 920 [1000] 127009 [3000] 11 [3000] 54 [3000] 67 64 662 743 807 938 127209 146 512 [3000] 62 74 [3000] 757 834 979 128007 195 254 401 [3000] 3 30 76 697 719 69 948 129001 192 [300] 292 340 415 87 540 777 849 906

130230 65 329 472 525 91 871 973 131018 178 377 575 630 794 844 961 132123 219 [500] 65 816 51 [500] 75 133172 329 479 86 600 58 854 [1000] 134121 [3000] 47 81 [500] 86 [3000] 135132 286 [5000] 70 [1000] 136111 [3000] 47 667 868 137048 106 372 495 612 [1000] 763 138099 300 139034 116 229 321 474 78 564 955 [1000]

140235 [3000] 63 847 926 29 54 141182 338 448 98 562 696 761 878 89 142005 [1000] 35 72 145 64 208 517 79 848 91 765 91 863 934 38 43 143012 [3000] 105 291 86 344 435 31 644 60 830 58 948 [3000] 144131 294 61 [3000] 485 588 [500] 853 [3000] 145347 [3000] 535 125 61 231 317 [1000] 462 [3000] 98 719 66 858 924 146146 90 223 304 89 427 79 533 785 978 [5000] 147014 77 374 473 502 634 815 24 994 148074 120 [500] 59 335 69 407 637 721 885 [150000] 149191 98 273 [1000] 506 741 904 60

150016 [3000] 218 [3000] 305 [3000] 98 151072 280 334 [300] 72 481 [500] 680 769 83 805 67 919 152206 72 402 13 820 703 822 153121 44 53 92 93 [300] 274 397 568 730 32 842 952 154035 120 24 92 236 38 406 87 [3000] 643 [1000] 94 [3000] 95 155353 121 [3000] 55 740 948 956 156033 433 71 503 61 852 [3000] 937 [3000] 64 157021 125 419 45 699 [300] 721 158104 244 467 77 820 972 159012 56 181 462 675 759 935

160036 371 410 [3000] 36 518 29 650 971 161590 633 [3000] 721 952 [1000] 162 [3000] 67 [500] 77 [500] 70 920 163245 [3000] 91 [500] 625 96 [500] 775 955 164006 133 95 533 [500] 513 [500] 48 78 707 62 [500] 874 165179 882 929 57 70 166025 132 281 480 638 60 83 903 37 80 167029 53 197 [3000] 75 [3000] 98 [3000] 58 [3000] 168 [3000] 90 [3000] 94 [3000] 124 213 356 92 633 707 94 [3000] 838 195 [3000] [3000] 328 99 429 53 [1000] 74 621 78 96 805 55 998 196148 200 49 52 68 379 443 65 540 627 80 [3000] 802 [5000] 87 [3000] 197134 76 [500] 1000 66 [500] 83 [500] 517 88 [500] 198069 248 306 547 842 61 78 904 [300] 199027 177 88 231 336 523 67 601 52 99 780

200068 [3000] 358 404 563 701 23 847 974 201011 106 72 81 869 953 202416 [500] 889 [300] 703 965 203155 [500] 315 34 37 [3000] 20 594 650 833 [300] 40 204146 65 [1000] 71 231 77 398 417 34 71 561 709 205098 128 89 [500] 51 [500] 628 62 [500] 87 [500] 917 206015 49 96 118 91 310 658 791 53 207172 94 203 501 627 208094 197 272 395 687 744 78 820 82 85 89 906 209308 56 440 49 92 626 900

210103 43 108 169 655 762 907 211021 72 239 52 341 464 696 907 423 96 508 74 [3000] 87 [3000] 95 [3000] 212 [3000] 425 78 97 722 81 87 822 979 214027 43 274 856 942 52 215026 115 55 374 431 42 546 [3000] 622 722 97 [3000] 67 216031 589 674 751 816 901 217371 421 551 69 815 967 218204 [3000] 87 545 [3000] 52 613 57 713 817 25 922 97 219042 11 26 81 369 488 536 55 730 76 844

220223 394 473 576 616 76 221030 56 63 155 [5000] 89 [500] 303 440 61 [1000] 73 [3000] 74 222039 174 237 [5000] 314 [500] 572 [3000] 80 911 24 48 223038 138 53 244 379 483 77 517 [1000] 85 [3000] 924 [3000] 224042 [3000] 320 617 [1000] 98 762 72 225014 24 [5000] 53 225 [3000] 300 574 [1000] 600

3 m Gewinnunterredrieben: 1 Gewinn zu 500000, 1 zu 75000, 1 zu 50000, 2 zu 15000, 23 zu 10000, 59 zu 5000, 626 zu 3000, 668 zu 1000, 744 zu 500 Mk.

---


ca. 80 compl. Betten stets vorräthig.

**H. C. Weddy-Pönicke**

Aeltestes u. grösstes Specialgeschäft in:
Fertigen Betten, Bettfedern, Daunen, Rosshaaren, Matratzen, eisern. Bettstellen.
Garantie für tadellose Qualitäten, für staub- u. kalkfreie Federn.
— Feste billige Preise. —

Gegründet 1864. HALLE a. S. Fernsprecher 292.
Ca. achtzig complette Betten in verschiedensten Preislagen stets vorräthig.

ca. 80 compl. Betten stets vorräthig.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990505031/frameset/page=0001

zu schaffen, als sie schon jetzt haben. Die Gleichberechtigung der Arbeiter mit den Unternehmern bestreite auch er nicht.

Donnerstag: Fortsetzung und Gebührentarif für den Nordostsee-Kanal.

## Preußischer Landtag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

☙ **Berlin**, 3. Mai.

**Abgeordnetenhaus.**

Präsident **v. Krücher:** Der frühere Präsident des Reichsgerichts Dr. Eduard v. Simson ist gestern im 89. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hat früher lange Jahre diesem Hause angehört und war auch dessen Präsident. Ich bitte Sie, die Verdienste und das Andenken des Heimgegangenen dadurch zu ehren, daß Sie sich von den Plätzen erheben.

In gleicher Weise wird das Andenken des verstorbenen Abg. Rath (Ctr.) geehrt.

Der Gesetzentwurf betr. die Bullenhaltung in Sachsen wird endgiltig angenommen und sodann die zweite Berathung des Antrages betr. Maßnahmen gegen die Leutenoth an dem Lande fortgesetzt.

Zu Punkt 6 verlangt die Kommission Einschränkung des bisherigen Verfahrens, den Arbeitsmarkt durch Eisenbahntarif-Vergünstigungen auf weite Entfernungen zum Nachtheil der Landwirthschaft künstlich zu verschieben.

Abg. **Wetekamp** (freis. Vp.) vertheidigt das bestehende System der billigen Arbeiterfahrkarten.

Abg. **v. Mendel** (kons.): Ich will nichts sagen dagegen, daß die Arbeiter aus der Stadt sich auf dem Lande ansiedeln, in Gottes freier Natur, und ihnen billige Fahrgelegenheit zur Arbeitsstätte gewährt wird; aber es muß vermieden werden, daß ländliche Arbeiter, angeregt durch die billigen Tarife, ihre ländliche Beschäftigung aufgeben und Arbeit in der Stadt annehmen.

Geh. Rath **Möllhausen** theilt mit, daß die Bahnverwaltung mit Erhebungen beschäftigt ist, um nach dem Ergebniß das Personentarifwesen für den Lokalverkehr umzugestalten.

Abg. Dr. **Barth** (freis. Vg.): Ich hoffe, daß das Ergebniß dahin führen wird, die Anträge der Kommission möglichst wenig zu berücksichtigen. Die Konsequenz der Wünsche des Herrn v. Mendel würde vollständige Hemmung des Personenverkehrs sein. Der Kommissionsantrag wird genehmigt. Punkt 7 verlangt Bestimmungen, wonach junge Leute unter 18 Jahren ohne väterliche Genehmigung ihren Heimathsort nicht verlassen dürfen; Punkt 8 fordert das Recht für die Gemeinden, Anziehende abzuweisen, wenn diese nicht den Nachweis einer gesunden Wohnung erbringen.

Abg. **v. Richthofen** (fk.) beantragt, daß beim Verlassen der Heimath auch noch die Gemeindebehörde ihre Zustimmung ertheilen soll, und daß ferner von der Anzugsgemeinde der Nachweis des Erwerbes des nothwendigen Lebensunterhalts für sich und seine Angehörigen von dem Anziehenden verlangt werden kann.

Abg. Dr. **Hirsch** (freis. Vp.) bekämpft alle Anträge, die ein Grundrecht des Volkes, die Freizügigkeit, verletzen.

Abg. Dr. **Sattler** (natl.): Die Anträge v. Richthofen sind unannehmbar; sie können dahin führen, daß ein Gutsbesitzer, der Gemeindevorsteher ist, den Fortzug aller jungen Leute verbietet, was für deren Ausbildung unter Umständen verhängnißvoll werden kann.

Abg. **Fritzen** (Ctr.) spricht ebenfalls gegen die Anträge v. Richthofen, die er für zu weitgehend hält, und tritt für unveränderte Annahme der Kommissionsanträge ein.

Abg. **v. Erffa** (kons.) unterstützt dagegen die Anträge seines Fraktionsgenossen und stellt gegenüber Herrn Sattler fest, daß der Punkt 8 sich keineswegs auf junge Leute unter 18 Jahren beschränkt, sondern gerade gegen Arbeiter gerichtet ist, die mit Familie anziehen.

Abg. **Ernst** (frs. Verg.) erklärt sich sowohl gegen die Anträge der Kommission wie gegen diejenigen des Abg. v. Richthofen.

Geh. Rath **Holtz** bemerkt, daß er in der Kommission eine Zusage dahin, daß die Regierung eine fundamentale Aenderung der Freizügigkeit herbeizuführen beabsichtige, nicht gegeben habe.

Der Antrag Richthofen zu Punkt 7 wird zurückgezogen und dafür ein Antrag **v. Erffa** eingebracht, wonach das Verlassen der Heimath auch nicht ohne Nachweis eines festen Arbeitsverhältnisses gestattet sein soll.

Nach längerer Debatte wird dieser Antrag und mit ihm Punkt 7 angenommen.

Punkt 8 gelangt nach Ablehnung des Antrages v. Richthofen unverändert zur Annahme.

Punkt 9 verlangt Aenderung des Unterstützungswohnsitzgesetzes zur Erleichterung der Pflichten der Wohngemeinde und stärkeren Heranziehung der Arbeitsgemeinde.

Die Abg. **Kreth** (kons.), v. **Erffa** (kons.), Dr. **Hahn** (wildkons.) sprachen für die Annahme dieses Punktes, den dagegen Abg. **Goldschmidt** (frs. Vp.) bekämpfte.

Punkt 9 wird angenommen. Hierauf vertagt sich das Haus. Nächste Sitzung: Montag. (Preußisch-Bremischer Staatsvertrag betr. die Weser-Kanalisirung und Volksschullehrer-Relikten-gesetz).

## Rückblick auf die Theater-Saison 1898/99 in Halle a. S.

II. Schauspiel.

Auch hier fehlte neben manchen Lichtpunkten der Schatten nicht. Das Fach der ersten Charakterrollen und Intriganten war, wie im Vorjahre, trefflich mit Herrn Vogeler besetzt. In Herrn Bischoff besaßen wir einen mit schönen Mitteln ausgerüsteten Heldendarsteller, der seinen Vorgänger erheblich in den Schatten stellte. Nicht in gleichem Grade erfüllte Herr Zillich (gesetzte Helden und Heldenväter) die Hoffnungen, die man anfänglich hegte. Herrn Oesers Talent bewährte sich fast ausschließlich nur in klassischen Stücken, aber auch da nicht immer, denn manche Rollen pflegte er mit auffallender Nonchalance fallen zu lassen. Konversationsstück und Lustspiel lagen ihm ziemlich fern. Für den Bonvivant, Herrn Werner, schien seine Verwendung in der Operette von Nachtheil gewesen zu sein. Er gewöhnte sich Manieren an, die im Schau- und Lustspiel störend wirken und begann, besonders letzterer in Zeit auf bedauerliche Weise zu übertreiben. Herr Steinegg, den wir früher als tüchtigen Künstler schätzten, schien in seiner Leistungsfähigkeit oder in seinem Eifer nachgelassen zu haben. Großer Beliebtheit erfreuten sich die Komiker Fender und Stahlberg. Als Heldenmutter und Anstandsdame wurde Frl. Förster allen Ansprüchen gerecht. Frl. Arnold, deren Organ jetzt wieder frischer und kräftiger klingt, hatte als Eboli, Orsino und auch in einigen Werken moderner Dichter schöne Erfolge. Frl. Kramer, als erste jug. trag. Heldin und Liebhaberin engagirt, gefiel gelegentlich ihres Debuts als „Gräfin Rutland" sehr, blieb aber später als „Jungfrau von Orleans", als „Beatrice" ꝛc. hinter unseren Erwartungen zurück. Frl. Rocco hat einige gute Rollen, wie z. B. das Rautendelein in „Die versunkene Glocke", dürfte aber im übrigen leicht zu ersetzen sein. Schwerer fällt schon der Abgang des Frl. Albrecht ins Gewicht, die als erste muntere und naive Liebhaberin durch ihren Humor und ihre Natürlichkeit entzückte. Neengagirt sind die Damen Arnold, Förster und Paulmann, hingegen verlassen uns die Herren Vogeler, Bischoff und Oeser. Mithin muß auch ein großer Theil des Schauspielpersonals ergänzt werden. Das Repertoir war ziemlich abwechslungsreich, doch wurden leider die Klassiker nicht gebührend berücksichtigt. Die Direktion veranstaltete allerdings einen Schiller-Cyclus, aber von Goethe gelangte nur zweimal „Faust", I. Theil, zur Aufführung, von Lessing: „Emilia Galotti" ebenfalls zweimal. Von Shakespeare sahen wir: „Kaufmann von Venedig" und „Romeo und Julia" zweimal, „König Lear" einmal. Von den modernen Dichtern kamen Hauptmann, Ibsen und Sudermann zu Worte, letzterer nur mit „Glück im Winkel". Außerdem waren die Autoren der Neuzeit durch Fulda, Philippi, Dreyer und Faber vertreten. An Novitäten wurden aufgeführt von Blumenthal-Kadelburg: „Auf der Sonnenseite", von Blumenthal-Bernstein: „Matthias Gollinger", Dreyer „Großmama", Fulda „Jugendfreunde" und „Der Sohn des Chalifen", Faber „Ewige Liebe", Grillparzer „Die Jüdin von Toledo", Görner „Dornröschen", Hauptmann „Fuhrmann Henschel" und „Der Biberpelz", Philippi „Das Erbe", Schönthan und Koppel-Ellfeld „Die goldene Eva", Trotha „Hofgunst". Hauptmanns „Fuhrmann Henschel" erlebte 7, „Der Biberpelz" 3 Aufführungen, außerdem wurde „Die versunkene Glocke" 2 Mal gegeben. Ibsens „Nora" und „Die Stützen der Gesellschaft" gingen nur 2 Mal über die Bühne, hingegen „Jugendfreunde" von Fulda 9 Mal. Von berühmten Gästen traten auf: Agnes Sorma als Nora und Rautendelein und Karl Wiene in „Die Stützen der Gesellschaft", „Ewige Liebe" und „Kaufmann von Venedig". Als Bewerberinnen um das Fach der ersten sentimentalen Liebhaberin gastirten die Damen Mohn und Else Müller, erstere als „Gretchen", letztere als „Julia" ohne jedoch zu renüssiren.

Herr Wischhusen bewährte sich als umsichtiger Regisseur und auch die Ausstattung war meistens eine durchaus würdige und stilvolle. Leider wurde nicht Alles gegeben, was der im September vorigen Jahres erschienene Spielplan verhieß. „Die Nibelungen" von Hebel, „Der Sturm" von Shakespeare, „Der Sommernachtstraum" und verschiedenes Andere blieb uns versagt. Dafür hätten wir lieber „Die goldene Eva" und noch einige andere minderwerthige Novitäten entbehrt. Hoffentlich holt Herr Direktor Richards in nächster Saison das Versäumte nach und wird auch jenen Theaterbesuchern gerecht, die sich nicht nur amüsiren und lachen, sondern auch an der künstlerischen Wiedergabe gediegener Werke erfreuen wollen. Deshalb braucht das leichte Genre keineswegs verbannt zu sein, es darf nur nicht das Uebergewicht gewinnen.

B. Corony.

MYRRHOLIN-SEIFE
unübertroffen zur Haut- und Schönheitspflege.
Als beste Kinderseife ärztlich empfohlen.
Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich.

**Ausnahmepreise für Corsets.**

**Die Vorzugspreise gelten nur noch bis Sonntag den 7. d. Mts.**

Es bietet sich jeder Dame die günstige Gelegenheit, vor Pfingsten ein gutes Corset bei vorzüglicher Näharbeit und Sitz, billig zu erstehen.

**Eugen Glaser, Gr. Ulrichstraße 41.**

# Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Nachdem die Herren Minister der Finanzen und des Innern durch Erlaß vom F. M. II. 3546 17. April cr. M. d. J. I. B. 2297 ihre Zustimmung zu dem von dem Bezirks-Ausschusse in Merseburg genehmigten Gemeindebeschluß vom 13. März cr. ertheilt haben, wonach hierselbst für das Rechnungsjahr 1899 120 % Zuschläge zur Staatseinkommensteuer als Gemeinde-Einkommensteuer erhoben werden sollen, wird hierdurch bekannt gegeben, daß nach dem von den städtischen Kollegien festgestellten Haushaltsplane und dem vorangegebenen Beschlusse für das gedachte Rechnungsjahr in hiesiger Stadt erhoben werden:

a. 120 % Zuschläge zur Staatseinkommensteuer als **Gemeinde-Einkommensteuer**,
b. 4,83 % der nach den §§ 2 bis 6 der Grundsteuer-Ordnung von 8. März 1895 festgestellten Grundstücksverträge als **städtische Grundsteuer**,
c. 145 % Zuschläge zu der staatlich veranlagten **Gewerbesteuer** und
d. die **Betriebssteuer** nebst 45 % **Zuschlag** zu derselben.

Halle a. S., den 2. Mai 1899. **Der Magistrat.** v. Holly.

## Bekanntmachung.

**Neubau Artillerie-Kasernement Halle a. S.**

Die Ausführung der **Erd- und Maurerarbeiten** zu den Neubauten des Artillerie-Kasernements soll im Wege der öffentlichen Wettbewerbung vergeben werden.

Der Ausschreibung liegen die Bedingungen für die Bauten der Militärverwaltung zu Grunde.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare liegen auf dem Stadtbauamt zur Einsichtnahme aus und können von da ohne Zeichnungen gegen Erstattung der Copialien bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

**Dienstag den 9. Mai, Vormittags 11 Uhr**

an das Stadtbauamt abzuliefern, woselbst zur angegebenen Stunde die Eröffnung der Angebote stattfindet. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Halle a. S., den 29. April 1899.

**Der Magistrat.** von Holly.

## Bekanntmachung.

**Der Termin** zur Eröffnung der Angebote für die Ausführung der Erd- und Maurerarbeiten für den Neubau des Artillerie-Kasernements findet **nicht** am Sonnabend den 6. d. Mts., sondern erst **Dienstag den 9. Mai, Vorm. 11 Uhr** statt.

Halle a. S., den 4. Mai 1899.

**Der Magistrat.** von Holly.

## Bekanntmachung

Die **Auction** des städtischen Leihamts, welche im Monat Mai 1899 im Auctionszimmer des Leihamts abgehalten werden wird, beginnt

**Dienstag den 9. Mai und wird voraussichtlich 6 Tage in Anspruch nehmen.**

Es kommen an jedem Tage Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie: Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke zum Verkauf.

Halle a. S., den 1. Mai 1899.

**Das Leihamt der Stadt Halle a. S.**

## Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat an Stelle des verstorbenen Taubstummenanstalts-Directors Köbrich den Lehrer Herrn **Hermann Meyer, Jägerplatz 2.** zum **Armenpfleger** im 20. Bezirk gewählt, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Halle a. S., den 28. April 1899.

**Die Armen-Direktion.** Pütter.

## Ausschreibung.

Die Lieferung des Bedarfes an **Zeichenmaterialien** für das Geschäftsjahr 1899 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

**Mittwoch den 10. Mai, Vormittags 10 Uhr**

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen und auch die Lieferungsverzeichnisse entnommen werden können.

Halle a. S., den 8. Mai 1899.

**Der Stadtbaurath.** Genzmer.

## Neubau Artillerie-Kasernement Halle a. S.

Die Lieferung der **Eisenträger, Säulen und sonstigen Eisenkonstruktionen** zu den Neubauten soll im Wege der öffentlichen Wettbewerbung vergeben werden.

Der Ausschreibung liegen die Bedingungen für die Bauten der Militärverwaltung zu Grunde. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare liegen auf dem Stadtbauamt zur Einsichtnahme aus und können von da gegen Erstattung der Copialien von 2,50 Mk. bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

**Mittwoch den 10. Mai, Vormittags 11 Uhr**

an das Stadtbauamt abzuliefern, woselbst zur angegebenen Stunde die Eröffnung der Angebote stattfinden soll. — Zuschlagsfrist 3 Wochen.

**Halle a. S.**, den 3. Mai 1899.

**Der Magistrat.** von Holly.

*Stadtplan von Halle a. S.*
**(ergänzt bis Ende 1898)**
in 5farbiger Ausführung
aus dem **Halleschen Adreßbuche** von **W. Kutschbach**
(Maaßstab 1 : 12000)
ist in Separat-Abzügen à **50 Pfg.** vorräthig in der
**Haupt-Expedition des „General-Anzeiger", Große Ulrichstraße 16,**
Eingang Dachritzstraße.

**Von heute ab steht ein großer Transport**
**hochtragender u. neumilchender Kühe**
**preiswerth bei uns zum Verkauf.**
**Gebr. Friedmann,**
Marienstraße 24.

**Wohnungsnoth u. Bodenwucher.**
**Vortrag des Herrn Ad. Damaschke aus Berlin,**
als Gast des Wohnungsmieter-Vereins, heute Abend 8½ Uhr (Donnerstag den 4. Mai cr.) im Saale des **„Weißen Roß", Geiststraße 5.**
— **Gäste willkommen!** —

Ich eröffne Anfang Juli hierselbst ein
*Blumen- und Binderei-Geschäft*
und ersuche **Gärtnereibesitzer** betreffs Lieferungen sich schon jetzt mit mir in Verbindung zu setzen.
Franckestr. 3. **Arthur Haenschel.**

**Schnell-Reparatur-Werkstatt für Schuhwaaren**

empfiehlt sich zur Anfertigung sämmtlicher Reparaturen; auch werden selbige sofort ausgeführt. Achtungsvoll
**G. Ruhmann, Schuhmachermeister.**
Empfehlenswerth für das Publikum der Schlosser- u. Schmiedstr. wegen der nahen Entfernung von meinem Geschäft. **Gutes Material. Solide Preise.**

**Weisse Schmierseife**
mit **Salmiak u. Terpentin**, zum Einweichen der Wäsche bestens bewährt, Pfund 25 Pfg., bei 10 Pfund 20 Pfg.
**Crême-Farbe**
empfiehlt
**Ernst Jentzsch, Leipzigerstr.**

**Hartholz-Sägespäne,**
zum Räuchern vorzüglich geeignet, haben abzugeben **C. Graeb & Söhne,**
Taubenstraße 14.

Schellfisch Pfd. 20 Pfg.
**Seelachs ohne Kopf Pfd. 30 Pfg.**
**B. Osterloh, Steinweg 50.**

Es ist nicht alles Gold, was glänzt, auch nicht alle Hafergrütze ist die ächte Quäker Oats. Man achte darauf, daß Quäker Oats, das gesundeste aller Hafernährmittel, nur in Packeten erhältlich sind; dieselben sind viel nahrhafter als Fleisch (16 % Eiweißkörper) und verwendbar zur Herstellung von Suppen, Brei, Puddings ꝛc.; in überaus kurzer Zeit zubereitet.

**Neuer Fussbodenanstrich!**
**Besonders gut**
ist der
**Fussboden-Glanzlack „China"**
(aus einem chinesischen Urstoffe hergestellt)
CHINA
ist bekanntlich das Land, wo die besten, die dauerhaftesten Lacke erzeugt werden.
**Fussboden-Glanzlack „China"**
ist allein ächt in Dosen mit dem gesetzlich geschützten Etiquett „Zopf Chinesen u. dem Worte China".
6 verschied. Farbentöne, völlig streichfertig incl. Anstreichkopf ½ kg. ℳ 2.—
In Halle a. S. bei **A. Steinbach,** Königstr. 14, **G. Oswald Nachf.,** Geiststrasse 34, **Wesol & Skierl,** Wucherstr. 19.

**Hartwuchs**
erzielt man rasch mit **Mustafa's-Balsam** (Ctr. 2.50). Hier bei **H. Stollberg, Frik.,** Magdeburgerstr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990505031/fragment/page=0002